



Verein für **Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.**

LANDESRUPPE „WATERKANT“

Vorsitzender

Michael Gerdes

Buchenstr. 24 • 49733 Haren

☎ 0171 / 8461893 ✉ info@lg-waterkant.de



Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 war für uns alle ein bewegtes Jahr mit vielen Herausforderungen, aber auch schönen Erfolgen, die wir gemeinsam erlebt haben.

Im Rahmen der Delegiertentagung im März fanden personelle Veränderungen im Vorstand unserer Landesgruppe statt. Wir verabschiedeten mit großem Dank und Anerkennung zwei langjährige Vorstandsmitglieder, die über viele Jahre hinweg mit ihrem Engagement und Fachwissen einen wesentlichen Beitrag zur Arbeit und Entwicklung unserer Landesgruppe geleistet haben.

Helmut Buß stellte sein Amt als LG-Zuchtwart zur Verfügung, und in der anschließenden Wahl wurde Horst Janssen als sein Nachfolger gewählt. Mit seiner Erfahrung und seiner Leidenschaft für die Zucht wird er diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen und weiterführen.

Die Position des LG-Vorsitzenden wurde neu besetzt. Heinz Gerdes, der die Landesgruppe langjährig engagiert leitete, stellte sein Amt zur Wahl. Die Delegierten wählten mich zum neuen LG-Vorsitzenden. Nach den ersten Monaten im Amt blicke ich mit Respekt, aber auch mit Freude auf die vor mir liegenden Aufgaben und die Zusammenarbeit innerhalb der Landesgruppe.

Die Landesgruppe bedankt sich bei Helmut Buß und Heinz Gerdes herzlich für ihre langjährige Unterstützung, ihr Engagement und ihre Treue. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und freuen uns darauf, weiterhin von ihrem Rat und ihrer Erfahrung profitieren zu können.

Herr Hartmut Setecki, der Geschäftsführer des SV, gab Ende März nach mehr als 30 Jahren engagierter und erfolgreicher Tätigkeit seine Kündigung zum 31.12.2024 bekannt. Für seine hervorragende Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz über all die Jahre sprechen wir ihm unseren Dank und unsere hohe Anerkennung aus.

Auf der VWA-Sitzung im Dezember wurde das neue Führungsduo, Daniela Ruf und Niclas Almers, offiziell vorgestellt. Zwei erfahrene Personen, die unseren Verein seit langem kennen und sich mit großem Engagement einbringen. Ich wünsche beiden viel Erfolg und alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Die angespannten Verhältnisse zwischen dem SV und dem WUSV wurden auf der VWA-Sitzung im April ausführlich besprochen. Vorab hatte der SV-Vorstand beschlossen, der

Bundesversammlung einen Antrag auf Austritt aus der WUSV vorzulegen. Ein Stimmungsbild des VWA zeigte dabei eindeutig eine Ablehnung dieses Antrags. Besonders schwer nachvollziehbar war für mich die Situation im WUSV-Vorstand, der über Monate hinweg nicht in der Lage war, Entscheidungen zu treffen. Diese Entwicklungen stellten uns als Ausrichter einer WUSV-Veranstaltung vor große Herausforderungen und belasteten uns erheblich.

Auf der Bundesversammlung im Juni wurde dem SV-Vorstand dann mit einer großen Zustimmung der Delegierten die Option des Austritts des SV aus der WUSV vertrauensvoll an die Hand gegeben.

Nachdem im August das Urteil der vier Kläger (Graca-Aranha, Campuzano, Prof. Meßler, Buß) gegen die Bundesversammlung 2023 vollumfänglich abgewiesen wurde, setzte die WUSV-Vollversammlung im September in Nürnberg ein klares Zeichen für einen gemeinsamen Weg von SV und WUSV. Im Anschluss daran zogen die vier Kläger auch die bereits eingelegten Berufungen zurück, womit der Weg für eine konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der WUSV wieder offen war.

Nach dem Ende der langen Unsicherheit in der WUSV-Situation war die Weltmeisterschaft in Meppen für uns als ausrichtende Landesgruppe eine hervorragende Gelegenheit, die WUSV-Welt willkommen zu heißen. Diese großartige Veranstaltung bot allen teilnehmenden Hundeführerinnen und Hundeführer und Besuchern die Möglichkeit, die besondere Gemeinschaft der Hundesportler aus aller Welt hautnah zu erleben.

Die finanzielle Situation des SV zeigt sich erfreulicher als in den vergangenen Jahren. Nach aktueller Einschätzung wird für das abgelaufene Geschäftsjahr voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, sodass wir eine „schwarze Null“ erwarten dürfen. Dies ist ein positives Signal und spiegelt die konsequente Arbeit im Bereich der Haushaltsplanung und der finanziellen Steuerung wider.

Darüber hinaus werden derzeit die Strukturen und Abläufe in der SV-Hauptgeschäftsstelle umfassend überprüft. Ziel dieser Maßnahmen ist es, bestehende Prozesse weiter zu optimieren und effizienter zu gestalten, um die Leistungsfähigkeit der Geschäftsstelle nachhaltig zu stärken. Diese Verbesserungen sollen nicht nur die internen Abläufe modernisieren, sondern auch die Servicequalität für unsere Mitglieder und Ortsgruppen steigern.

Landesgruppenvorstand:

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand der Landesgruppe zu drei Präsenzsitzungen. In einer offenen, freundschaftlichen und konstruktiven Atmosphäre entwickelten wir gemeinsame Ziele, die wir mit viel Engagement und guter Zusammenarbeit erfolgreich umsetzen konnten.

LG-Veranstaltungen 2024

Im Namen des gesamten Landesgruppenvorstandes und auch persönlich möchte ich mich herzlich bei allen Ortsgruppen bedanken, die mit ihrem hohen Engagement dazu beigetragen haben, dass die LG-Veranstaltungen 2024 ein voller Erfolg wurden. Im Vergleich zu anderen Landesgruppen können wir stolz darauf sein, motivierte Ortsgruppen zu haben, die immer wieder bereit sind, große Veranstaltungen auszurichten. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz die Basis dafür geschaffen haben, dass wir unseren schönen Sport ausüben können.

In den Dank einschließen möchte ich auch alle Richter, Wesensbeurteiler, Körmeister, Veranstaltungsleiter und Funktionsträger, die sich mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement in den Dienst unserer Sache stellen und den Erfolg unserer Veranstaltungen sichergestellt haben. Ihr Einsatz war ein wesentlicher Beitrag zu einem erfolgreichen Veranstaltungsjahr 2024. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Bundesveranstaltungen 2024

Bei den Bundesveranstaltungen im vergangenen Jahr konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Landesgruppe ihre Hunde erneut mit großem Erfolg präsentieren. Viele der Hunde, die zuvor auf unseren Landesveranstaltungen vorgestellt wurden, traten anschließend auch auf überregionalen Bundesveranstaltungen an. Zahlreiche Teams erreichten hervorragende Platzierungen auf Bundesebene. An dieser Stelle gratulieren wir allen Starterinnen und Startern der Bundesveranstaltungen 2024 noch einmal herzlich zu ihren großartigen Leistungen!

Besonders hervorheben möchte ich Peter Rohde mit seiner Chappa, der in Heilbronn den Titel des Bundessiegers erringen konnte und auf der WUSV-WM in Meppen einen beeindruckenden 3. Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch zu diesen herausragenden Erfolgen! Ebenso gratulieren wir unserer BSP-IGP Mannschaft, die auf der SV-BSP in Heilbronn den Gesamtsieg für sich entscheiden konnte.

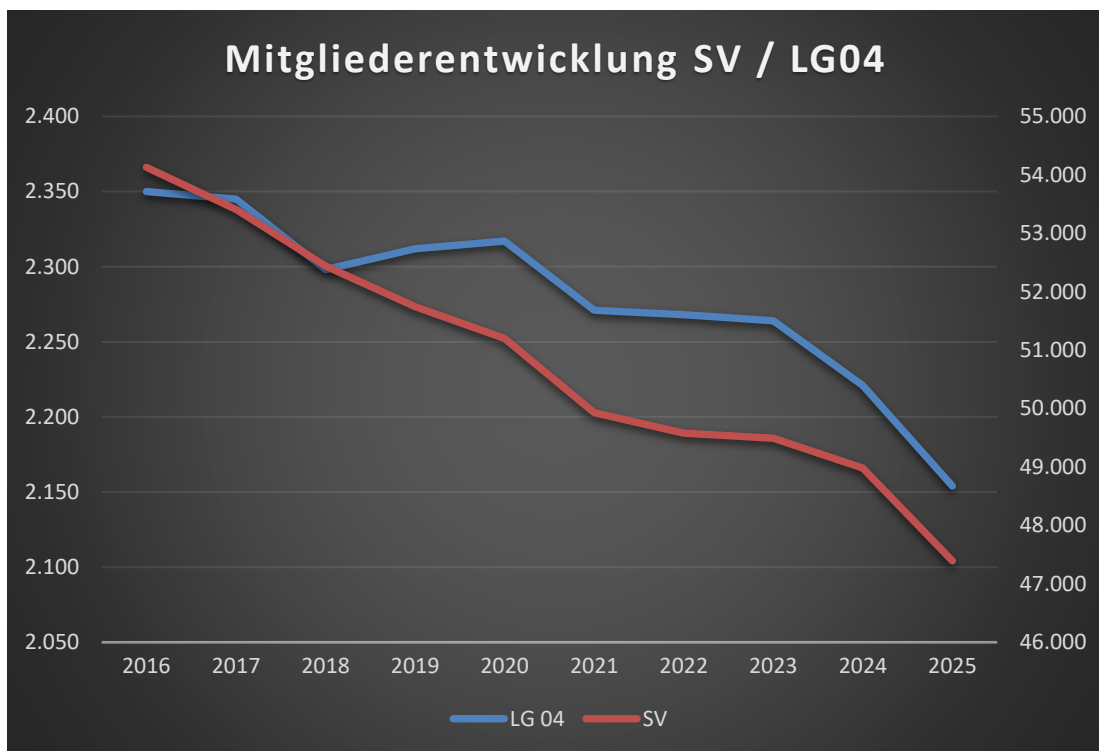
Ein weiterer großer Erfolg wurde von Andre Kühn mit seinem Champ vom Wolfserbe erzielt, der auf dem Bundesleistungshüten den Titel des Universalsiegers 2024 errang. Diesen Titel sicherte er sich in der Kombiwertung mit einem 3. Platz im Hüten und einem 1. Platz auf der Zuchtschau.

Ich verweise für die einzelnen Veranstaltungen auf die Berichte der jeweiligen Fachwarte.

Mitgliederentwicklung / Ortsgruppen

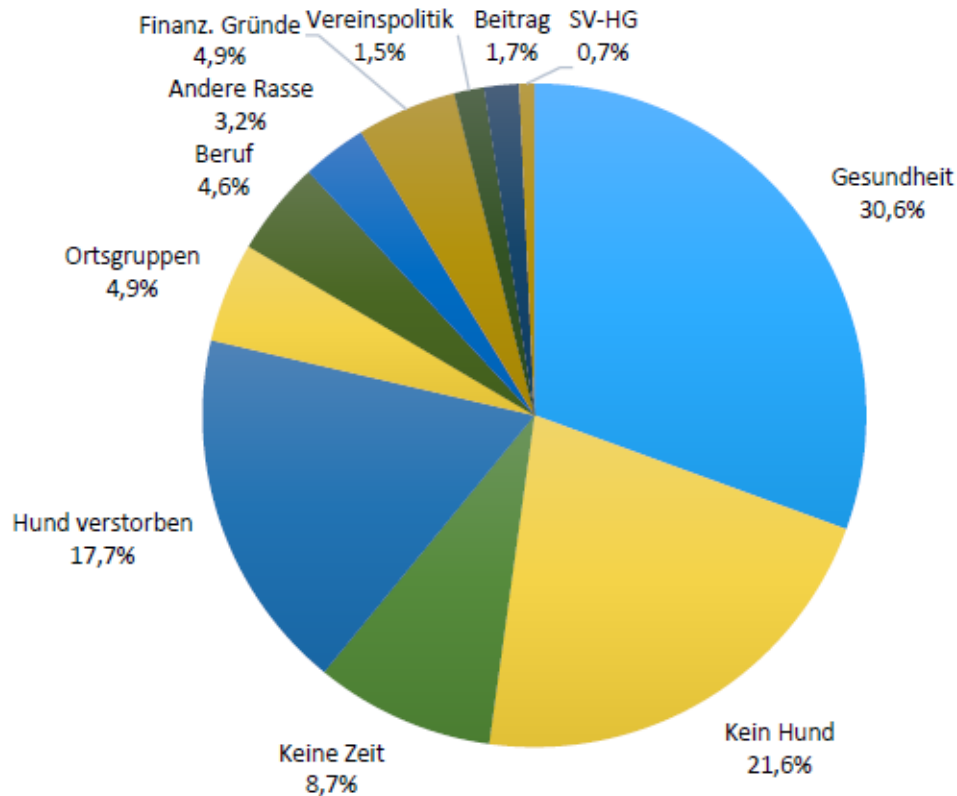
Die Mitgliederentwicklung in unserer Landesgruppe entspricht dem allgemeinen Trend im SV. Im vergangenen Jahr konnten wir 143 neue Mitglieder begrüßen, mussten jedoch 213 Austritte verzeichnen. Zum Stichtag 01.01.2025 zählt unsere Landesgruppe insgesamt 2.154 Mitglieder. Leider bedeutet dies, wie bereits in den Vorjahren, ein negatives Wachstum von -3,0 % (im SV insgesamt: -3,2 %). Der SV verzeichnet aktuell 47.393 Mitglieder.

Die Zahl der LG-Mitglieder ohne OG-Mitgliedschaft beträgt 668, was rund 30 % entspricht. Im Vergleich zu den anderen Landesgruppen liegen wir hier im vorderen Bereich, dennoch gehört ein Drittel unserer Mitglieder keiner Ortsgruppen an. Aus Erfahrung wissen wir, dass es eine Herausforderung darstellt, diese Mitglieder erfolgreich in die Ortsgruppen zu integrieren.



Wir müssen uns in vielerlei Hinsicht öffnen und aktiv Maßnahmen ergreifen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Insbesondere müssen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit intensivieren, um das Image des Deutschen Schäferhundes wieder positiv in den Fokus zu rücken.

Kündigungsgründe im SV (2024)

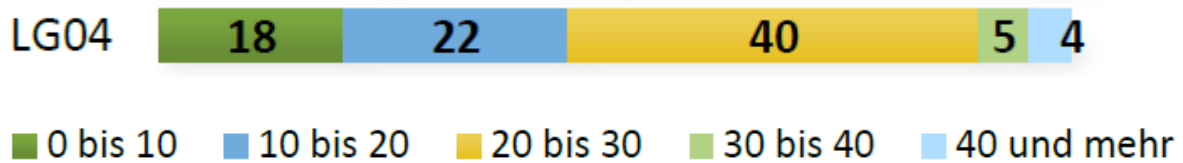


Kurz möchte ich noch auf die Kündigungsgründe im SV eingehen. Oft hört man, dass finanzielle Aspekte, die Vereinspolitik oder andere negative Meinungen die Gründe für einen Austritt seien. Ein Blick auf die Statistik zeigt jedoch, dass über 75 % der Austritte auf persönliche Gründe wie Gesundheit, Zeitmangel, keinen Hund mehr oder den Tod des Hundes zurückzuführen sind. Besonders bei fast 40 % der Austritte, die auf "Hund verstorben" oder "Kein Hund mehr" basieren, sehe ich Potential, diese Mitglieder durch gezielte Ansprache und Angebote wieder für den Verein zu gewinnen.

Unsere Landesgruppe umfasst derzeit 89 Ortsgruppen (Stand: 01.01.2025). Im vergangenen Jahr wurde die Ortsgruppe Bremen-Hansa aufgelöst, während die Ortsgruppen Ihlow und Altes Amt Stickhausen zur neuen OG Ihlow-Altes Amt Stickhausen fusionierten.

Besonders freut es mich, die neu gegründete OG Blomberg 2025 in unserer Landesgruppe willkommen zu heißen.

Etwa 70 % unserer Ortsgruppen verfügen über einen Mitgliederbestand von 10 bis 30 Personen. Allerdings gibt es nach wie vor 18 Ortsgruppen mit weniger als 10 Mitgliedern. Ein derart geringer Mitgliederbestand erschwert es erheblich, alle Aufgaben innerhalb der Ortsgruppe auf mehrere Schultern zu verteilen.



OG-Angelegenheiten

Die Angelegenheiten der Ortsgruppen fallen in den Verantwortungsbereich unseres stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Christian Boll. Aufgrund seiner Erkrankung im vergangenen Jahr war es ihm jedoch nicht möglich, diese Aufgaben in vollem Umfang wahrzunehmen. Daher habe ich in enger Abstimmung mit Christian vorübergehend die Bearbeitung der Anfragen sowie die Lösung von Problemen aus den Ortsgruppen übernommen. Auf diese Weise konnte sichergestellt werden, dass alle Anliegen weiterhin zeitnah und angemessen behandelt wurden.

Jugendbereich:

Dank des vorbildlichen Engagements der LG-Jugendwartin Elke Pille sowie der Unterstützung durch einzelne Mitglieder konnten im Jugendbereich weitere Fortschritte erzielt werden. Zum Stichtag (1.1.2025) zählt die Landesgruppe 90 jugendliche Mitglieder, was einen Rückgang um 4 Jugendliche bedeutet. Der Einsatz von Betreuern und Eltern ist in diesem wichtigen und sensiblen Bereich von unschätzbarem Wert und verdient höchste Anerkennung.

Die Zukunft unseres Vereins liegt in der Jugend. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, sind für dieses Jahr Workshops und Trainings geplant, die gemeinsam mit der Landesgruppe organisiert werden, um die Entwicklung und Förderung junger Mitglieder weiter zu unterstützen. Auch die Jugendveranstaltungen werden durch die Landesgruppe aktiv begleitet und gefördert, um den Nachwuchs nachhaltig zu stärken und langfristig in die Vereinsarbeit einzubinden.

Richter

In unserer Landesgruppe sind derzeit vier Leistungsrichter, zwei Leistungsrichterinnen, ein Zuchtrichter/Körmeister sowie eine Agility-Leistungsrichterin aktiv. Im vergangenen Jahr hat Sabrina Titz ihre Ausbildung zur Leistungsrichterin erfolgreich abgeschlossen. Bettina Gerdes steht vor ihrer Abschlussprüfung und wird uns künftig als Leistungsrichterin zur Verfügung stehen. Darüber hinaus hat Nina Heitland das Basisseminar erfolgreich absolviert und wird nach dem Hauptseminar mit der Ausbildung zur Leistungsrichterin beginnen.

Im Bereich der Zuchtrichter und Körmeister besteht derzeit ein klarer Handlungsbedarf, den wir sehr ernst nehmen. Wir haben bereits erste Schritte unternommen, um diese Situation zu verbessern und sind dabei, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Finanzen

Die Finanzlage in unserer Landesgruppe ist entspannt, was vor allem den großen Hauptvereinsveranstaltungen zu verdanken ist. Diese erfordern viel Arbeit, Zeit und Engagement von uns allen, tragen jedoch maßgeblich dazu bei, die Kasse der Landesgruppe positiv zu stärken und unsere finanzielle Basis zu sichern. Einen genaueren Einblick in die Finanzen erhalten Sie im Kassenbericht unserer LG-Kassenwartin Gislinde Deters.

Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss (VWA)

Im Jahr 2024 fanden zwei Sitzungen des Vereinswirtschaftsausschusses (VWA) als Online-Formate statt, eine im April und eine im Dezember. Diese Form der Durchführung hat sich bewährt und zeigt, dass moderne Kommunikationsmittel effektiv genutzt werden können, um die Arbeit des VWA flexibler zu gestalten.

Ich sehe die Rolle des VWA grundlegend anders, als sie derzeit praktiziert wird. Für mich ist es essenziell, dass der VWA aktiv an der Entwicklung und strategischen Ausrichtung unseres Vereins mitwirkt. Diese Mitgestaltung ist keine Option, sondern eine Verpflichtung – gegenüber unseren Mitgliedern und dem Verein selbst.

Doch derzeit fehlt es an Transparenz in den Entscheidungen des SV-Vorstandes. Der VWA wird nicht in die Entscheidungsprozesse eingebunden, sondern lediglich nachträglich informiert – das ist nicht ausreichend. Um unseren Verein nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen, müssen wir eine aktivere Rolle übernehmen. Nur durch eine enge Zusammenarbeit und eine offene, transparente Entscheidungsfindung können wir unseren Verein modern gestalten und langfristig erfolgreich weiterentwickeln.

Es ist höchste Zeit, dass wir uns den Herausforderungen der Gegenwart stellen und unser Vereinswesen in das neue Zeitalter führen. Dies erfordert nicht nur Engagement und Offenheit, sondern auch die Bereitschaft, etablierte Strukturen zu überdenken und weiterzuentwickeln. Nur so können wir sicherstellen, dass unser Verein langfristig erfolgreich bleibt.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir stehen vor großen Herausforderungen in diesem Bereich, denn unser Deutscher Schäferhund hat in der öffentlichen Wahrnehmung in den letzten Jahren leider erheblich an Reputation und Ansehen verloren. Genau hier müssen wir ansetzen, um sowohl unsere Rasse als auch unseren Verein wieder stärker und positiver in der Öffentlichkeit zu positionieren und darzustellen. Dies erfordert nicht nur ein klares Bewusstsein für die bestehenden Probleme, sondern auch gezielte Maßnahmen, um ein zeitgemäßes und attraktives Bild des Deutschen Schäferhundes zu vermitteln.

Die Grundlage unseres Vereins sind die Ortsgruppen mit ihren Mitgliedern. Sie sind in den örtlichen Strukturen verankert und spielen eine zentrale Rolle in der Verbreitung und Förderung unseres Vereinsgedankens. Diese starke lokale Verankerung müssen wir als Basis nutzen, um den Deutschen Schäferhund und unseren Verein wieder sichtbarer und präsenter in der Gesellschaft zu machen.

Durch die Unterstützung und Einbindung der Ortsgruppen können wir eine breite und authentische Öffentlichkeitsarbeit leisten, die auf regionaler Ebene beginnt, aber eine Wirkung auf nationaler Ebene entfalten kann. Neben Veranstaltungen, Kooperationen mit lokalen Institutionen und positiver Berichterstattung sollten wir auch gezielt auf den Einsatz von Social Media setzen. Plattformen wie Facebook, Instagram, und andere moderne Kanäle bieten uns die Möglichkeit, die Vielseitigkeit und Stärken des Deutschen Schäferhundes einem breiten Publikum zugänglich zu machen – sei es als Gebrauchshund, Familienhund oder Sportpartner.

Mit kreativen, ansprechenden Inhalten wie Videos, Bildern und Erfahrungsberichten können wir die Aufmerksamkeit auf unsere Rasse lenken und gleichzeitig eine engere Verbindung zu Interessierten und Mitgliedern schaffen. Social Media bietet zudem eine ideale Plattform, um die Aktivitäten der Ortsgruppen sichtbar zu machen und ihre regionale Arbeit in den Fokus zu rücken, sodass sie Teil eines größeren, nationalen Auftritts werden können.

Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen Hauptverein, Landesgruppen, Ortsgruppen und engagierten Mitgliedern können wir es schaffen, unsere Rasse und unseren Verein in der Öffentlichkeit neu zu positionieren und ihre Bedeutung für die Gesellschaft nachhaltig zu stärken.

Wir im LG-Vorstand haben erkannt, wie entscheidend eine starke Präsenz in den sozialen Medien für die Zukunft unseres Vereins ist, und haben daher bereits mit der Planung eines speziellen Workshops zum Thema Social Media begonnen. Ziel dieses Workshops ist es, den Ortsgruppen und ihren Mitgliedern grundlegendes Wissen und praktische Fähigkeiten im Umgang mit Social-Media-Plattformen zu vermitteln. Wir möchten zeigen, wie man diese Kanäle effektiv nutzt, um die Aktivitäten der Ortsgruppen sichtbarer zu machen, das Interesse an unserer Rasse zu steigern und potenzielle neue Mitglieder anzusprechen.

Im Laufe des Jahres werden wir diese Veranstaltung anbieten, die sowohl theoretische Grundlagen als auch praxisorientierte Inhalte umfassen wird. Unser Ziel ist es, den Ortsgruppen das nötige Rüstzeug an die Hand zu geben, um die Potenziale von Social Media optimal zu nutzen und damit aktiv zur positiven Wahrnehmung des Deutschen Schäferhundes und unseres Vereins beizutragen.

OG-Jahresberichte

Wir vom LG-Vorstand möchten zukünftig einen etwas anderen Weg bei der Erstellung der Jahresberichte einschlagen. Zu Beginn des Jahres haben wir einen neuen Konzept erarbeitet und den angepassten Fragebogen für die Jahresberichte der Ortsgruppen versendet. Dieser Ansatz zielt darauf ab, durch gezielte und detaillierte Fragen ein

umfassenderes und aussagekräftigeres Bild der Aktivitäten und Herausforderungen in den Ortsgruppen zu erhalten.

Erfreulicherweise sind bereits einige Berichte ausgefüllt und bearbeitet an uns zurückgeschickt worden. Die ersten Ergebnisse zeigen uns deutlich, wie richtig und wichtig es ist, detaillierte Fragen zu stellen. Dadurch erhalten wir nicht nur wertvolle Einblicke in die Arbeit vor Ort, sondern können auch gezielter auf Wünsche und Bedürfnisse der Ortsgruppen eingehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die sich mit unserem Fragebogen auseinandergesetzt und die Mühe gemacht haben, ihre Erfahrungen und Einschätzungen mit uns zu teilen. Diese Rückmeldungen sind ein wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung unseres Vereins und unterstützen uns dabei, die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Ortsgruppen noch effektiver zu gestalten. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft von euren Erfahrungen zu lernen und gemeinsam neue Ideen zu schaffen.

Waterkant-Treff

Im vergangenen Jahr haben wir erstmals die sogenannten "Waterkant-Treffs" in unserer Landesgruppe eingeführt. Ziel dieser Treffen war es, in kleineren Gruppen gezielt Themen zu besprechen, den offenen Gedankenaustausch zu fördern und informative Diskussionen zu ermöglichen. Die Idee war, einen Rahmen zu schaffen, in dem sich Mitglieder frei einbringen und aktiv beteiligen können.

Der Zuspruch war bereits bei den ersten Treffen erfreulich groß, sodass wir uns entschlossen haben, dieses Format auch in diesem Jahr fortzusetzen. Die Resonanz ist dabei so überwältigend, dass wir mittlerweile vor der Herausforderung stehen, alle Interessierten in den vorhandenen Clubheimen unterzubringen. Diese positive Entwicklung zeigt uns, wie wichtig ein solcher Austausch für die Mitglieder unserer Landesgruppe ist, und bestätigt die Bedeutung von Plattformen wie den Waterkant-Treffs, um Themen anzusprechen, Meinungen einzuholen und den Zusammenhalt innerhalb der Landesgruppe zu stärken.

Wir werden auch zukünftig daran arbeiten, dieses Format weiter auszubauen, um allen Interessierten ausreichend Raum zu bieten und die Kommunikation in unserer Landesgruppe weiterhin aktiv zu fördern.

WUSV-Weltmeisterschaft 2024 in Meppen

Wir hatten die Ehre, Teilnehmer aus 38 Nationen bei uns zu begrüßen, und es war wirklich beeindruckend, wie harmonisch und herzlich der Umgang miteinander war. Diese Woche hat mir einmal mehr gezeigt, was für eine starke Gemeinschaft wir innerhalb der WUSV sind. Als Hundesportler und Liebhaber des Deutschen Schäferhundes verbindet uns etwas ganz Besonderes, und wir sollten uns stets daran erinnern, dass unser gemeinsamer Freund – der Deutsche Schäferhund – uns zusammenhält, unabhängig von allen äußeren Einflüssen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern der WUSV-WM. Mit unermüdlichem Einsatz und stets einem Lächeln auf den Lippen habt ihr dafür gesorgt, dass diese Weltmeisterschaft reibungslos und in bester Stimmung durchgeführt werden konnte. Es war mir eine Freude, mit euch zusammenzuarbeiten. Dank eurer tatkräftigen Unterstützung erlebten wir in Meppen eine Weltmeisterschaft der Deutschen Schäferhunde, die von Respekt, Freundschaft und sportlichem Ehrgeiz geprägt war – eine Atmosphäre, die uns allen unvergessliche Momente beschert hat.

Wenn Sie es bis hierher geschafft haben, meinen ersten Jahresbericht als LG-Vorsitzender zu lesen, möchte ich mich recht herzlich für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit bedanken.

Ich möchte mich – auch im Namen des gesamten Landesgruppenvorstandes – herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2024 bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Damen und Herren der Hauptgeschäftsstelle in Augsburg für die stets reibungslose, vertrauensvolle und freundliche Unterstützung in allen Bereichen unserer Arbeit als Landesgruppenvorstand.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich auch Ihnen allen, liebe Mitglieder und liebe Amtsträger, meinen Dank aussprechen für Ihr unermüdliches Engagement und Ihren wertvollen Einsatz sowohl auf Ortsgruppen- als auch auf Landesgruppenebene.

Mit viel Motivation blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf die spannenden Herausforderungen, die uns das Jahr 2025 bringen wird. Gemeinsam werden wir weiterhin an der Weiterentwicklung unserer Landesgruppe arbeiten und uns den kommenden Aufgaben stellen.

Mit freundlichem Gruß

Euer

Michael Gerdes
LG-Vorsitzender